

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Marzischewski-Drewes (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung

Tafeln in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten Stefan Marzischewski-Drewes (AfD), eingegangen am 12.09.2025 -
Drs. 19/8405,
an die Staatskanzlei übersandt am 15.09.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
namens der Landesregierung vom 13.10.2025

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Tafeln in Deutschland leisten einen wesentlichen Beitrag bei der Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, dass weniger Lebensmittel weggeworfen bzw. vernichtet werden. Angesichts der steigenden Zahl der Bedürftigen wächst die Bedeutung der Tafeln.

Dazu wird in der *Peiner Allgemeinen Zeitung* vom 23. April u. a. wie folgt ausgeführt: „Durch die anhaltend hohen Lebensmittelpreise geraten besonders Menschen mit geringem Einkommen unter Druck. ‚Die Nachfrage bei den Tafeln ist weiter hoch‘, sagt der Vorsitzende des niedersächsischen Landesverbandes der Tafeln.“¹

Der Landesverband der Tafeln in Niedersachsen und Bremen e. V. betreut mit seinen 106 Tafeln ca. 250 Ausgabestellen, wo etwa 8 000 mehrheitlich ehrenamtliche Helfer jährlich ca. 200 000 Hilfsbedürftige unterstützen.²

Steigende Ausgaben wie für Miete, Strom und Logistik und weniger Spenden durch Supermärkte setzen immer mehr Tafeln unter organisatorischen und finanziellen Druck. Ausdruck der steigenden Probleme für die Tafeln ist das drohende „Aus“ der Tafel in Bremerhaven.

Dazu informierte NTV am 26. August 2025 wie folgt: „So versucht der Landesverband jetzt auch, die Tafel in Bremerhaven zu retten. Die fünf zuständigen Wohlfahrtsverbände hatten vor ein paar Tagen angekündigt, die Essensausgabe in der Seestadt zum Jahresende einzustellen. Als Grund nannten die Verantwortlichen u. a. veränderte Mietverhältnisse, gestiegene Kosten und fehlende Gelder.“³

Angesichts der aktuellen Lage der Tafeln in Niedersachsen/Bremen stellen sich u. a. folgende Fragen:

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Tafeln leisten einen wichtigen und anerkennenswerten Beitrag, um der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenzuwirken. Indem sie gerettete Lebensmittel insbesondere bedürftigen Menschen zugänglich machen, übernehmen sie eine bedeutende gesellschaftliche Aufgabe, die von der Landesregierung ausdrücklich gewürdigt wird. Die Bedarfsdeckung von hilfsbedürftigen Personen im Rahmen der Existenzsicherung erfolgt gleichwohl grundsätzlich über die Sozialsicherungssysteme.

¹ vgl. Peiner Allgemeine Zeitung vom 23. April 2025, Seite 1

² Ebenda

³ <https://www.n-tv.de/regionales/niedersachsen-und-bremen/Hohe-Kosten-neue-Kunden-womit-die-Tafeln-zu-kaempfen-haben-article25987443.html>

Die Arbeit der Tafeln stellt daher eine wertvolle Ergänzung dar, ersetzt jedoch nicht die staatliche Verantwortung im Rahmen der Existenzsicherung.

1. Wie schätzt die Landesregierung die aktuelle Lage der Tafeln in Niedersachsen/Bremen ein?

Die Landesregierung bewertet die aktuelle Lage der Tafeln vor dem Hintergrund gestiegener Lebensmittel- und Energiepreise - als Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine - und des Rückgangs von Lebensmittelpenden aus dem jeweiligen regionalen Umkreis der Tafeln als herausfordernd. Sie hat auch deshalb ihre Unterstützung in den letzten Jahren deutlich ausgeweitet, damit die Tafeln mehr Lebensmittel vor der Vernichtung retten können. So wurde u. a. durch die Förderung des Aufbaus der zwei Logistikzentren in Niedersachsen eine gute Grundlage geschaffen, die Verteilung größerer Lebensmittelpenden effizienter zu machen und mehr Lebensmittel zu retten.

2. Welche Überlegungen gibt es seitens der Landesregierung gegebenenfalls, die Lage der Tafeln angesichts der steigenden Bedürftigkeit zu stabilisieren und mittelfristig zu verbessern?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1, 3, 6 und 7 verwiesen.

3. Laut Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage vom 10. Oktober 2023 stellt die Landesregierung zur Förderung der zwei Verteilzentren in den Jahren 2023 bis 2026 insgesamt 1,958 Millionen Euro zur Verfügung.⁴ Welche finanzielle Unterstützung ist für die Jahre 2026 und 2027 geplant?

Die Haushaltsmittel für die Maßnahme „Förderung des Aufbaus einer Logistikinfrastruktur für die Distribution unverkäuflicher Herstellerware (Landesverband der Tafeln in Niedersachsen und Bremen e. V.)“ sind im Einzelplan 09, Kapitel 0903, Titel 684 84 für die Haushaltsjahre 2023 bis 2026 vorgesehen. Über eine Fortsetzung einer finanziellen Förderung über das Jahr 2026 hinaus ist im Zuge der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2027 zu befinden.

4. Laut Antwort der Landesregierung auf oben genannte Anfrage vom 10. Oktober 2023 erhielt der Landesverband der Tafeln in Niedersachsen und Bremen e. V. vom Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung 50 000 Euro für eine Kampagne zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten mit dem Ziel, neue Ehrenamtliche für eine Mitarbeit bei den Tafeln in Niedersachsen zu gewinnen. Welche konkreten Ergebnisse brachte diese Kampagne?

Die Werbekampagne ist mittels verschiedenster Medien wie Flyer, Plakatwerbung, Ausstellung im Lebensmitteleinzelhandel, Social Media-Posts, Postkarten, Messeständen und Folierung der Tafelwagen erfolgt. Inwieweit die Anzahl der ehrenamtlich bzw. freiwillig engagierten Personen bei den Tafeln durch diese Kampagne gewachsen ist, kann seitens der Landesregierung nicht beziffert werden.

5. Wurde der Förderbeitrag für die Geschäftsstelle des Landesverbandes der Tafeln in Niedersachsen und Bremen e. V. in Höhe von 50 000 Euro in den Jahren 2023 bis 2025 abgerufen?

Im Haushaltsjahr 2023 hat der Landesverband der Tafeln in Niedersachsen und Bremen e. V. einen Zuwendungsbetrag i. H. v. 46 500 Euro abgefordert. Im Haushaltsjahr 2024 wurde die gewährte Zuwendung i. H. v. 50 000 Euro in vollem Umfang abgerufen. Die Höhe der abgerufenen Fördermittel für das Haushaltsjahr 2025 kann nicht beziffert werden, da das Haushaltsjahr noch nicht abgeschlossen ist.

⁴ vgl. Drs. 19/2862

6. Welche Überlegungen gibt es in der Landesregierung gegebenenfalls zur Unterstützung der Tafeln in ihrem Bestreben, angesichts der sinkenden Spenden durch Supermärkte zukünftig mehr Spenden direkt vom Hersteller zu erhalten?

Die von der Landesregierung finanzierte Maßnahme „Förderung des Aufbaus einer Logistikinfrastruktur für die Distribution unverkäuflicher Herstellerware (Landesverband der Tafeln in Niedersachsen und Bremen e. V.)“ sowie der Betrieb dieser Struktur stellen einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung der Versorgungsprozesse dar. Sie ermöglichen es den Tafeln, die direkte Akquise von Lebensmittelspenden seitens der Hersteller in größerem Umfang zu realisieren und somit die Effizienz der Verteilungswege zu steigern.

Darüber hinaus fördert das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in den Jahren 2025 und 2026 das Projekt „Gut teilen, gut leben: Lebensmittelweitergabe in Niedersachsen verbessern (LeNi)“ der Hochschule Osnabrück. Im Rahmen dieses Projektes sollen neue/weitere Spendenpotenziale identifiziert und potenzielle Lebensmittelspender angesprochen werden. Die Ergebnisse des Projektes werden einen guten Beitrag für eine mögliche weitere Unterstützung der Tafeln im Sinne der Fragestellung bilden.

7. Wie hat sich die Inbetriebnahme des Verteilzentrums in Springe bislang auf die Lage der Tafeln in Niedersachsen ausgewirkt?

Seit der Eröffnung des Verteilzentrums in Springe haben sich die Wareneingänge deutlich erhöht. So sind bereits in diesem Jahr bis einschließlich August im Verteilzentrum Springe rund 1 300 Paletten Lebensmittel umgeschlagen worden. Das Verteilzentrum disponiert die Waren und gibt die gelieferten Lebensmittel an die örtlichen Tafeln weiter. Aktuell holen ca. 50 Tafeln regelmäßig (in der Regel wöchentlich) Waren beim Verteilzentrum in Springe ab. Insbesondere kleinere Tafeln, die weniger Lebensmittelspenden aus dem geografischen Umkreis erhalten oder geringe Lagerkapazitäten haben, profitieren von den gelieferten Lebensmitteln. Sie sind so in der Lage, ihren Kundinnen und Kunden ein breiteres Angebot zur Verfügung zu stellen. Das Verteilzentrum in Springe trägt so an vielen Stellen auch zur Verbesserung der Lebensmittelmenge und -vielfalt bei den niedersächsischen Tafeln bei.

8. Angesichts der Lage der Bremerhavener Tafel wird in NTV vom 26. August 2025 der Verbandsvorsitzende des Landesverbandes der Tafeln in Niedersachsen und Bremen e. V. wie folgt zitiert: „Das haben wir in Niedersachsen so noch nicht gehabt und bundesweit ist das auch eher die absolute, absolute Ausnahme“. In Gesprächen hätten Politik und die Wohlfahrtsverbände versichert, den Aufbau einer neuen Tafel zu unterstützen. Der Verbandsvorsitzende wird weiter zitiert: „Sie wären ja bekloppt, wenn sie das nicht täten. Das wäre ja für sie auch eine Rufschädigung.“⁵ Welche Überlegungen und konkreten Pläne gibt es diesbezüglich gegebenenfalls in der Landesregierung, auch wenn Bremerhaven nicht zum Bundesland Niedersachsen gehört?

Zuständig für Bremerhaven und Fragen bezüglich der ehrenamtlich oder auch freiwillig Engagierten an der dortigen Tafel ist, wie bereits in der Frage erwähnt, das Bundesland Bremen. Insoweit gibt es seitens der Landesregierung keine diesbezüglichen Überlegungen.

⁵ <https://www.n-tv.de/regionales/niedersachsen-und-bremen/Hohe-Kosten-neue-Kunden-womit-die-Tafeln-zu-kaempfen-haben-article25987443.html>